

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 8 (1921)  
**Heft:** 11

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**EIN BLICK ÜBERZEUGT**  
 VON DER WIRKUNG DES  
**KAMINEINSATZES „SIMPLEX“**  
 + PT. No. 67200  
 EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH  
 EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG  
 DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN  
 PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO  
**BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414**

Auf Jahre und Jahrzehnte hinaus haben sich viele Schweizer eingedeckt. Ich sprach mit einem Eidgenossen aus dem St. Galler Gebiet: er ist vierzig Jahre alt und hat 25 Paar Schuhe auf Vorrat (bis zum achtzigsten Jahr, meinte er). Ich sprach mit einem Landwirt bei Herisau: Er hat für 60,000 Mk. Stoffe auf Vorrat. Ich sprach mit einer Dame aus Zürich: Sie hat Wäsche für zwanzig Jahre und Kostüme (und Stoffe) für sich und ihre Töchter auf zehn Jahre. Ich sprach mit Handwerkern aus verschiedenen Kantonen: sie haben Handwerkszeuge und Geräte fürs ganze Leben für sich und ihre Gesellen, auch wenn noch einige Gesellen hinzukommen sollten. Ich sprach mit einem jungen Mann aus Luzern: er ist für sechs Jahre versorgt. Außerdem hatte er eine Geige für 1300 Mk. gekauft. Er meinte, sein Maitli müsse geigen lernen. Das Maitli muß aber erst geboren werden! Der billige Einkauf für die Schweizer ist für den einzelnen persönlich zweifellos ein Gewinn. Aber nur für den Augenblick. An den Folgen der Masseneinfuhr jedes einzelnen, deren Gesamtsumme sich nicht schätzen läßt, hat jeder einzelne in Kürze oder

**Jeuch, Huber & Cie**  
**BASEL-ZÜRICH**  
**METTLACHER**  
**BODEN & WANDPLATTEN**

**F. SCHWEIZER · NIDAU**  
**KUNSTSTEINFABRIK**  
 Lieferant der **BANKVEREIN BIEL**  
**KUNSTSTEINE** **BAHNHOF BIEL /**



**HB**  
 FABRIK MARKE  
**EISENBLECH-  
 RÖHREN für  
 ALLE ZWECKE**  
**HCH. BERTRAMS · BASEL**

**GLAS-EISEN-BETON**  
**SYSTEM KEPPLER**  
**Für Fußböden Dächer & Wände**  
 Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.  
 Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher.  
 Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.  
**Vertriefer:**  
**Rob. Loofer, Zürich 4**  
 Badenerstrasse 41.



Gold-Medaille  
 J.B.A. Leipzig  
 & Patent



**A.G. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS**  
IN HORGEN

Erste schweizerische Fabrik gesägter und gebogener Möbel  
für Speisesäle, Restaurants, Cafés, Vestibules, Kinematographen,  
Theater- und Konzertsäle

FEINSTE, FACHGEMÄSSE AUSFÜHRUNG NACH EIGENEN ODER FREMDEN ENTWÜRFEN  
VERTRETER AN ALLEN PLÄTZEN REFERENZENLISTE ZU DIENSTEN

GOLDENE MEDAILLE SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG 1914



**Installationswerke**  
**A.-G.**  
Rorschach u. Winterthur  
vormals Carl Frei & Cie, A.-G.

**Central- und Etagenheizungen**  
Warmwasserbereitungs-  
Anlagen  
in Verbindung mit elektr. Strom

**Hoch- u. Niederdruck-  
Dampfheizungen**

**Tröckne-Anlagen**

**laufener Steine**  
in allen Ausführungen  
**Jurassische Steinbrüche A.G.**  
laufen

**ZIEGEL A.-G. ZÜRICH**  
empfiehlt

**Hourdis**  
in diversen Längen  
**Rote Bodenplättli**  
billigster Belag  
**Hohlsteine**  
2, 4 u. 6-loch in div. Grössen



**GRIBI & C<sup>IE</sup> A.-G.**  
Baugeschäft **Burgdorf**  
HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG  
ARMIRTER BETON  
HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG  
IMPRÄGNIERANSTALT  
ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN  
**CHALETBAU**  
HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN  
MECHANISCHE BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGRAMM-ADRESSE: DAMPFSÄGE / TELEPH. 63 / PRIVAT-TELEPH. 189

## KEIM'SCHE MINERAL-FARBEN FÜR MONUMENTALE MALEREIEN

Lager für die Schweiz:  
**CHR. SCHMIDT, ZÜRICH 5, Hafnerstr. 47**

### Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr:	Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalerei
F. Boscovitz:	Naturwissenschaftliches Institut Zürich, Wandmalereien
Chr. Conradin:	Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
A. H. Pellegrini:	Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
E. G. Rüegg:	Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
E. G. Rüegg:	Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid:	Haus zum Schwarzhorn, Stein a. Rh., Fassadenmalereien

Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Donzé, Hinter, Hunziker, Nüscheler, Oswald, Stiefel, Stocker, Stoecklin, de Traz u. a. m.

**Rauch's  
Reform-  
Rabitz**

Leicht, biegsam  
elastischer, isolierend

**Bester  
Putzmörtel-  
träger**  
für Wände,  
Decken  
Gewölbe  
Säulen etc.

**Rauch's Reform-Rabitz-Werk  
Bühberg (Bern)**

**Wand- und Bodenbelag**

**BAUMATERIAL A-G. BIEL**

später mitzutragen. Darniederliegen der Einkauf, Arbeitslosigkeit und anderes mehr werden die Folgen sein, die sich jahrelang bemerkbar machen werden. In erster Linie zum Schaden der Schweiz.

Moralisch hat die billige Einkaufsgelegenheit in Deutschland auf einzelne Besucher aber auch Folgen. Mit einigen hundert Franken in der Tasche benimmt man sich, als könne man Dörfer kaufen. Ungeniert fragt man auf der Straße nach nicht gerade den empfehlenswertesten Lokalen. Zur Illustration meldet heute der Polizeibericht u. a.: Gestohlen wurde am 3. d. M. einem Schweizer bei einer Valutareise, vermutlich von einer weiblichen Person, der Betrag von 2000 Mark und später von einem Schlafkollegen der Betrag von 1000 Franken; einem andern Schweizer bei einer ähnlichen Gelegenheit 40 Franken; festgenommen wurden u. a. ja ein Arbeiter aus Rorschach und Schaffhausen wegen unerlaubten Grenzübertretts. Diese Tatsachen besagen gar vieles. Der Deutsche hat sich bisher gar oft Mühe gegeben, im Ausland aufzufallen. Die Schweizer Presse hat dies erst kürzlich wieder hervorgehoben. In dieser Beziehung scheinen sich der Deutsche und der Schweizer nun nichts mehr vorzuwerfen zu haben.

Die Frage bei der Beurteilung der Schäden im kleinen Grenzverkehr ist, wer sich rascher ruiniert: Deutschland durch den Verkauf oder die Schweiz durch den billigen Einkauf. Für die kleine Schweiz ist die gegenwärtige Situation mit ihren Folgen immerhin sehr gefährlich.

K.B.

gute  
gediegene  
Modelle

**Schubert  
und Schramm**  
Möbelfabrik  
Uttwil Thurgau.